Mit Erfahrung und Teamgeist

Christoph Lauer (36) leitet jetzt die Geschicke auf dem Hof Wessels der Bürgerstiftung

HA 20.5.10

VON DANIJELA BUDSCHUN

LANGENBOCHUM. Mit seinen gerade einmal 36 Jahren bringt Christoph Lauer schon jede Menge Erfahrung mit: 20 Jahre ist er schon in der außerschulischen Jugendbildung tätig. „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht", sagt der Diplom-Pädagoge. Seit dem 1. Mai ist er der neue Chef auf dem Hof Wessels.

Was als Hobby in Emmendingen (bei Freiburg) anfing – dort war Lauer in der kirchlichen Jugendarbeit als Gruppenleiter tätig – führte zu einem Studium der Pädagogik in Regensburg und dann in den Beruf. In den letzten Jahren arbeitete er als Jugendbildungsreferent in der Jugendbildungsstätte in Waldmünchen. Sein beruflicher Weg führte ihn nun einmal quer

Aus Waldmünchen nach Herten

durch Deutschland, aus dem 5 000-Seelen-Örtchen im bayerischen Wald nahe der tschechischen Grenze nach Herten. Übers Internet wurde Lauer auf die Ausschreibung für den Hof der Bürgerstiftung aufmerksam – und bewarb sich. „Weil ich das Projekt sehr spannend finde", sagt Lauer.

Seit gut drei Wochen ist er der Hofleiter und Geschäftsführer an der Langenbochumer Straße 341. Vorgefunden habe er „einen intakten Hof mit einem sehr guten Leitungsteam". Er sei mit offenen Armen empfangen worden und habe „einen sehr guten Eindruck von der Qualität der Arbeit" auf dem Hof und das Gefühl, dass die Jugendlichen davon profitieren. „Wir sind froh, dass wir jemanden mit dieser Erfahrung haben", ergänzt Gerd Gramman, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Lauer bringe nicht nur das pädagogische Wissen mit, sondern habe dadurch, dass er bei seiner Tätigkeit auch einen Bildungshaushalt zu verantworten hatte, zusätzlich einen wirtschaftlichen Hintergrund.

Konkrete aktuelle Projekte sind die geplante Radler-Herberge (die **HA** berichtete) sowie der Integrative Betrieb auf dem Hof Wessels. Junge Leute mit Behinderungen arbeiten dort seit Mitte Februar in Projekten und Schulungsmaßnahmen unter Anleitung mit – mit dem langfristigen Ziel, eine Ausbildung bzw. einen Arbeitsplatz zu bekommen. Den aktuellen Bestand beizubehalten und langfristig eventuell auszubauen, um den Jugendlichen neue Ausbildungsfelder zu erschließen, ist ein weiteres Ziel Lauers. Das sei allerdings abhängig von finanziellen Mitteln.

Aktuell nehmen 26 Jugendliche auf dem Hof an Maßnahmen und Projekten teil, zudem werden dort sieben Auszubildende beschäftigt. Auch deren Chef ist Christoph Lauer – ein Chef, der seinen Führungsstil als teamorientiert und transparent beschreibt. Sinn für Teamgeist hat Christoph Lauer übrigens auch privat: Sein großes Hobby ist Basketball. Er spielt seit 25 Jahren selbst und hat in den letzen vier Jahren sogar Basketballmannschaften trainiert.

Christoph Lauer (r.) ist seit dem 1. Mai der neue Hofleiter und Geschäftsführer vom Hof Wessels. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden der Hertener Bürgerstiftung, Gerd Grammann (l.). blickt er optimistisch in die Zukunft des Jugendwerkhofes.

—FOTO: DANIJELA BUDSCHUN

Neben diesem großen Hobby schaut sich der bekennende Fan der Kicker vom SC Freiburg aber auch gern Städte an. Sein erster Eindruck von Herten: „Sehr schön, sehr viel Natur." Und auch die „offene und direkte Art" der Menschen hier im Revier komme ihm entgegen.

@ www.hofwessels.de